



Nummer	Termin, Zeit und Ort	Titel und Themen	Wer / woher?	Felder
94.971	14.03.2024 10.00-12.00 <b>Online</b>	Spotlight, online, via Big Blue Button: <b>Digitales Arbeiten von Teams: Kommunikation gestalten, Privatsphäre bewahren.</b> Viele digitale Tools erleichtern heute die Kommunikation zwischen Fachkräften in Teams und von Einrichtungen mit ihren Besucher:innen. Geeignete Apps auszuwählen, um in Teams oder mit Zielgruppen zu kommunizieren, zwingt oft zur schwierigen Abwägung zwischen Datenschutz und Praktikabilität. Häufig wird zugunsten des einfachsten Zugangs entschieden. Dabei muss der Schutz personenbezogener Daten jedoch immer höchste Priorität haben. Die meisten Alltags-Apps zur digitalen Kommunikation genügen diesem Anspruch auf Grundlage der DSGVO. Was aber betrachtet man eigentlich als nicht-personenbezogene Nutzungs- und Verbindungsdaten? Die Auswertung der sogenannten Meta-Daten findet in der DSGVO kaum Berücksichtigung. Sie führen aber zu sehr persönlichen Fußabdrücken in der digitalen Welt, indem sie intime Einblicke in die Lebenswelt der Nutzenden hinterlassen. Diese digitale Spur erhält eine besondere Brisanz, wenn die Anwendungen in der Sozialen Arbeit eingesetzt werden.	Philipp Fode makeITsocial	
94.993	21.03.2024 10.00-12.00 <b>Online</b>	Spotlight: <b>AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen:</b> Für alle, die noch keine Veranstaltung der Reihe Triple A OKJA besucht haben und die wissen wollen, was auf sie zu kommt und wie es funktioniert.	Nico Nolden Anna Holzmann	
94.987	05.04.2024 9.00 – 13.00 <b>Online</b>	Workshop: „ <b>OKJA im „Neuland“: Geistiges Eigentum, Datenschutz und Medienrecht im digitalen Raum</b> “: Wer „digital“ sagt, der sagt auch „kopieren“. Denn letztlich beruht die gesamte Digitalisierung – und damit auch die digitalen und sozialen Medien – auf dem Konzept des verlustfreien Vervielfältigens von Inhalten und dem Zugänglichmachen der durch Vervielfältigung entstandenen Daten. Und damit beginnen die Probleme erst: Was darf ich (nicht) digital nutzen, wen muss ich dafür wann fragen und ist der Datenschutz wirklich immer schuld? Muss ich Angst vor Abmahnwellen haben und wie reagiere ich denn dann, wenn doch einmal Post vom Anwalt kommt? Der Workshop gibt einen Überblick über das „Digitalrecht“ und Ansätze für häufige Problemstellungen.	RA Stephan Dirks, Medien- und Urheberrecht, HH	
94.973	08.04.2024 10.00 – 12.00 <b>online</b>	Spotlight: „ <b>Fakten gegen Fakes</b> “: Medienkompetenz ist für Jugendliche so wichtig wie Mathe und Biologie - gerade in Zeiten von Krieg, Hass und Hetze. Um Desinformation zu erkennen, mit Fakes umzugehen und sich gut zu informieren, nutzt ihnen Wissen über journalistisches Handwerkzeug. Im Workshop üben und diskutieren wir, wie Fachkräfte der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen Fakten checken und kritisches Denken üben können. Gezeigt werden anhand von aktueller Desinformation zum Krieg im Nahen Osten wie sich Desinformation ausbreitet und was jede:r von uns dagegen tun kann. Welche Desinformationen begegnen Jugendlichen? Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie?	Miriam Bunjes, correctiv.org	







94.992	15.4.24 10.00 – 12.00 <b>online</b>	Spotlight: <b>AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen:</b> Für alle, die noch keine Veranstaltung der Reihe Triple A OKJA besucht haben und die wissen wollen, was auf sie zu kommt und wie es funktioniert.	Nico Nolden, Anna Holzmann	
94.986	22.04.2024 9.00 – 17.00 SPFZ <b>Q2 HIGHLIGHT</b>	Workshop: „ <b>Schöne neue Cyberwelt!? Was kann ich tun und was muss ich wissen? Digitale Selbstverteidigung für alle in der OKJA</b> “: Smartphones und Cybertechnik begleiten uns überall im Alltag. Viel zu selten beleuchten wir die technischen und gesellschaftlichen Aspekte dahinter. Die Fortbildung soll motivieren das Thema mit jungen Menschen anzugehen, frei nach dem Mitgründer des Chaos Computer Clubs: „Tu wat“. Was ist Sicherheit? Welche Bedrohungen lauern im Internet? Wer spioniert mich aus? Was ist ein gutes Passwort? Gibt es gute und schlechte Smartphone Apps? Wie funktionieren „soziale Netzwerke“? Wie wäre das Internet gerechter? Was kann ich selbst tun? All diesen Fragen und Antworten widmet sich unsere eintägige Reise durch die schöne neue Cyberwelt. Neben vielem gemeinsamen Lernen und Erfahren gibt es am Ende einen Bastelworkshop, in dem blinkende Disco-Wäscheklammern gebaut werden. Perfekt zum Nachmachen mit Kindern und Jugendlichen!	Tim Krause, CCC HH, Safety angels	
94.988	25.04.24 9.00 – 13.00 SPFZ	Workshop: <b>Mediencoach in der OKJA werden – Einführungsworkshop:</b> In der kleinen Weiterbildung für Mediencoaches innerhalb der Zertifikatsqualifizierung „Triple A OKJA“ erhalten die angehenden Mediencoaches das Handwerkszeug für die praktische kollegiale Beratung und Konzeptentwicklung mit den Teams in deren Einrichtungen. In diesem Workshop stellen wir Ihnen unsere konzeptionellen Leitideen und den Ablauf der Praxisberatung vor. Umfassend helfen Sie als Mediencoach damit Teams, ihre Einrichtungskonzeptionen zu erweitern, indem sie gemeinsam medienpädagogische Mindeststandards für den Einsatz von und den Umgang mit digitalen Medien aushandeln. Auf Basis vereinbarter Ziele und dafür ausgehandelter Stundenkontingente finanzieren wir aus dem Projekt die Beratungen durch die ausgebildeten Mediencoaches.	Nico Nolden Anna Holzmann	
94.972	06.05.2024 9.00 – 17.00 SPFZ	Workshop: <b>Digitale Teilhabe und Partizipation in der pädagogischen Praxis der OKJA:</b> Mit ihren Prinzipien und Arbeitsweisen bestehen für Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ideale Räume, um in den Einrichtungen Formate der Teilhabe und Partizipation zu fördern. Kinder und Jugendliche, die in einer digitalisierten Welt aufwachsen, müssen sich medienkompetent in ihrer Lebenswelt orientieren können, können aber eben auch die digitale Gesellschaft aktiv mitgestalten. Fachkräfte können diese Chancen auf Teilhabe fördern, wenn sie um digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen wissen, verbundene Risiken kennen und Strategien im Umgang mit ihnen finden. So können sie Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten aufzeigen, aktiv in digitalen Medien, Communities und Räumen zu handeln. Der Workshop bietet Inputs zu Theorie und Methodik über Teilhabe und Partizipation sowie einen Überblick zu hilfreichen Angeboten. Entlang eigener Probleme und Fragen arbeiten die Teilnehmenden handlungs- und praxisorientiert mit digitalen Tools, um Berührungspunkte abzubauen. Sie entwickeln konkrete Ideen, um Partizipation und	Julia Behr, Laura Michalowski JFF München (Act on)	





		Teilhabe mithilfe digitaler Medien in ihrer Praxis umzusetzen. Genügend Raum für den Austausch ermöglicht, die Lösungsansätze zu vergleichen und sich idealerweise dazu zu vernetzen. Angeleitet durch die Referierenden erproben die Fachkräfte im Seminar digitale Werkzeuge und lernen medienpädagogische Methoden anzuwenden, um sie für die eigene Einrichtung übertragbar zu machen.		
94.976	07.05.2024 9 - 13 Uhr <b>online</b>	<p>Workshop: „<b>Maßvolle Mediennutzung – wo fängt sie an und wo hört sie auf?</b>“</p> <p>Die Mediennutzung anderer, sowie die eigene kann einem schnell zu Kopf steigen und Ausrufe wie „ich bin voll süchtig“ sind nicht ungewöhnlich. Aber wo fängt tatsächlich Sucht im pathologischen Sinne an und wobei handelt es sich „nur“ um exzessive Mediennutzung? In diesem Seminar wollen wir die Unterschiede beleuchten in Hinblick auf die Nutzung von Social Media und Computerspielen. Wo machen wir uns im Alltag außerdem von unseren Smartphones abhängig und wie effektiv ist eigentlich Multitasking?</p> <p>Im Seminar werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, um Jugendliche für eine maßvolle Handynutzung zu sensibilisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, ab wann Mediennutzung problematisch werden kann. Außerdem werden Strategien und Nutzungsregeln für einen souveränen und maßvollen Umgang mit Medien vorgeschlagen – für sich selbst und in der Einrichtung.</p>	Olivia Förster, Blickwechsel e.V.	
94.965	13.05.2024 9 - 17 Uhr SPFZ	<p>Workshop: <b>Souverän durch die digitale Lebenswelt. Kommunizieren und Arbeiten in einer digitalen Gesellschaft.</b> Fachkräfte der OKJA kommunizieren häufig über populäre Apps wie Whatsapp oder Instagram, schlicht weil Kinder und Jugendliche sie alltäglich nutzen. Einerseits ermöglichen die Apps, deren Lebenswelt wahr- und ernst zu nehmen. Andererseits bewirken sie auch Formen der Kontrolle in der Beziehung zwischen Fachkräften und Jugendlichen: unbedachte Inhalte im Online-Status, einsehbare „Likes“, Aufnahmen des Zuhauses z.B. bei Videotelefonaten und Zugang zu Metadaten wie der Veröffentlichungszeit. Wenn die digitale Welt so tiefe Einblicke in Privatsphäre ermöglicht, müssen Fachkräfte der Sozialen Arbeit dazu eine Haltung entwickeln – für sich und im Team. Zu klären ist, wie sie mit ihrem Einblick umgehen und in diesem Wissen Entscheidungen treffen. Wann werden Daten rechtmäßig und wann unrechtmäßig erlangt und genutzt? Zügige Antworten verlangen die „datengetriebenen Geschäftsmodelle“ der Apps, denn Nutzende zahlen vielleicht kein Geld für die Nutzung, aber die Anbieter verwerten die Metadaten, die dabei entstehen. Gerade für die Beziehungs- und Vertrauensarbeit entstehen Risiken einer (digitalen) Vulnerabilität. Gemeinsam entwickeln wir eine Haltung gegenüber dem Digitalen, die mit den Werten Sozialer Arbeit vereinbar ist. So verändert ihr den digitalen Wandel von einem passiven Geschehen mit euch – zu einem selbstbestimmten Prozess durch euch. Kollegial im Austausch greifen wir eure Fallbeispiele auf. Wir finden Antworten zu Sachfragen, erarbeiten anwendbare Strategien für Teams und machen eure Arbeit leichter und datenschutzfreundlicher – ob allein oder im Team.</p>	Philipp Fode, makeITsocial	





94.984	15.05.2024 10.00 – 12.00 <b>online</b>	Spotlight: <b>Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendarbeit:</b> Seit rund einem Jahr sind Künstliche Intelligenzen wie ChatGPT, DALL:E oder Midjourney in aller Munde. Dabei dominieren oft Unsicherheiten, Ängste oder der Blick auf Gefahren die öffentliche Debatte. In diesem Angebot sollen die spielerischen Chancen und Möglichkeiten von KI-Tools im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit präsentiert werden, aber auch ein kritischer Blick auf die Tools, Anbieter und gesellschaftlichen wie persönlichen Risiken soll stattfinden. Mit praktischen Tipps werden Einsatzmöglichkeiten präsentiert und es besteht Raum für Rückfragen und Diskussion.	Daniel Seiler Jugendleiter-blog	
94.991	28.05.24 10.00 – 12.00 <b>online</b>	Spotlight: <b>AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen:</b> Für alle, die noch keine Veranstaltung der Reihe Triple A OKJA besucht haben und die wissen wollen, was auf sie zu kommt und wie es funktioniert.	Nico Nolden, Anna Holzmann	
94.969	30.05.24 9.00 – 17.00 SPFZ	Workshop: <b>Kleine Schritte zum Filmzauber. Stop-Motion Trickfilm mit Apps:</b> Trickfilm kann Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Zauber einfangen. Sie verwirklichen sich selbst und stellen mit relativ geringem Aufwand eigene Filme her. Damit entdecken sie künstlerische und zugleich handwerkliche Ausdrucksformen, die sie mit eigenen Geräten nachstellen können. So lassen sich in OKJA-Einrichtungen Leidenschaften und Schwierigkeiten der Kinder- und Jugendlichen sichtbar machen und thematisieren. Wie Fachkräfte der OKJA diesen Zauber der Trickfilme in ihren Einrichtungen entfachen können, zeigt ein Trickfilmregisseur aus Hamburg. Die Fachkräfte lernen Tricktechniken kennen, erläutert an einigen Filmbeispielen, die als motivierende Vorbilder in vorherigen Seminaren entstanden. Gemeinsam probieren Teilnehmende erste Filmschritte in 12 Bildern pro Sekunde. Danach üben sie an einem Legetrick-Film die praktische Umsetzung durch alle Phasen einer Filmproduktion. Der Legevorgang ist im Film später unsichtbar, darin liegt die Zauberei. Die Teilnehmenden arbeiten mit Trickboxen und nutzen iPads mit der App "Stop Motion". Mit nur einem Gerät kann die gesamte Produktion realisiert werden. Sie werden für das Seminar gestellt. Alle Figuren und Hintergründe werden aus Fotokarton hergestellt und mit der Legetrick-Technik in einzelnen Bildern abfotografiert. Anschließend werden die Filme zusammenmontiert und mit Musik, Sprache und Geräuschen vertont. Dieses Konzept verbindet digitale Kompetenzen mit handwerklichen Tugenden, die als Arbeitsweisen in der OKJA etabliert sind.	Sören Wendt Trickfilmparty	
94.978	<b>Verschoben vom 01.03.24:</b> 4.6.2024 9.00 – 13.00 <b>online</b>	Workshop: „ <b>Digital-analoge Schnitzeljagd mit Actionbound</b> “: In diesem Onlineseminar befassen wir uns mit der Erstellung einer eigenen digital-analogen Schnitzeljagd mit Hilfe der App „Actionbound“. Mit Handys oder Tablets bewegt man sich drinnen oder draußen und muss dabei Aufgaben lösen. Nachdem wir die App ausprobiert haben und selbst eine Schnitzeljagd erlebt und die Funktionen kennengelernt haben, überlegen wir uns ein Anwendungsgebiet für unsere Einrichtung. Diese kann dazu dienen, neuen Besucher/innen eine attraktive Anregung zu geben, die Einrichtung zu erkunden und kennenzulernen. Denkbar sind aber auch die Vermittlung von Regeln des Miteinanders,	Olivia Förster Stranne	





		sei es in der Einrichtung oder in Chatgruppen oder die Erkundung des Nahumfeldes / Sozialraumes der Einrichtung. Auch ein Bound zur Einarbeitung neuer Kolleg:innen ist eine gute und pfiffige Prozessvereinfachung.		
94.968	05.06.24 10.00 – 12.00 <b>online</b>	Spotlight: <b>Ihre Fragen zum Datenschutz – FAQ:</b> Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist an die Nutzung sozialer Medien und Messenger-Dienste gebunden, um einen zeitgemäßen Kontakt zu Zielgruppen herzustellen, aber ihn auch aufrecht zu erhalten. Durch die Schwierigkeiten in der und seit der COVID-19-Pandemie erhöhte sich der Bedarf noch. Um diesen Ort der Begegnung und des Austauschs auch unter datenschutzrechtlichen Aspekten bewusst und möglichst sicher nutzen zu können, ist ein Forum zwischen den Fachkräften und der Aufsichtsbehörde notwendig. Praktische Erwägungen und rechtliche Fragestellungen können aber in Einklang gebracht werden. Welche realistischen Gefahren drohen bei der Nutzung von Messenger-Diensten? Was sollte grundlegend beachtet werden? Welche aktuellen Themen behandelt die Aufsicht? Solche und weitere Ihrer Fragen wollen wir im Spotlight thematisieren.	Sebastian Reich Hamburgischer Beauftragter für den Datenschutz	
94.961	06.06.24 9.00-15.00 SPFZ	Workshop: <b>KryptoKids und das geheime Netzwerk - Demokratische Werte spielerisch vermitteln.</b> 2024 stehen nicht nur die Europawahl, sondern auch Wahlen zu den Bezirksversammlungen in Hamburg an. 2025 wählt die Metropole zudem eine neue Bürgerschaft. Die Zeit ist also günstig, Kindern und Jugendlichen demokratische Prozesse und die Bedeutung ihrer eigenen Beteiligung für ein Gemeinwesen näher zu bringen. Einmal eingeübt bilden sie ein Fundament, um für die Werte von Partizipation und Teilhabe auch in Einrichtungen der OKJA zu begeistern. Das Webangebot „Kryptokids und das geheime Netzwerk“ erleichtert Fachkräften den Einstieg in die demokratische Bildung. Die Form eines digitalen Spiels unterstützt erzählerisch in Episoden das Rollenspiel unter den Teilnehmenden. Kinder und Jugendliche bereiten mit den KryptoKids-Materialien eine eigene Wahl vor und führen sie anschließend durch. Gleichzeitig wappnet die gemeinsame Erfahrung gegen radikalisierende Tendenzen. Mit Hilfe von begleitendem Material unterstützt das Spiel die Fachkräfte mit Anleitung, Methoden und Informationen zum demokratischen Hintergrund. Gemeinsam erkunden die Teilnehmenden im Workshop das Spiel. Dabei begleiten sie die Referierenden und bringen ihre Vorerfahrungen zu Situationen und Herausforderungen ein, welche Fragen und Konflikte bei Kindern und Jugendlichen entstehen und wie sie sich beantworten und auflösen lassen. Dadurch üben Teilnehmende ein, wie sie es selbst anwenden können.	Laura Hinzen Kok Hung Cheong Fachstelle Jugendmedienkultur NRW	

